

KVV-Sommersemester 2021

Institut für Religionswissenschaft

1. Informationsveranstaltungen	2
2. Vorlesung	3
3. Seminar (begleitend zur Vorlesung)	4
4. Grundlagenseminare	7
5. Modulabschlussprüfung	8
6. Weitere Seminare	8
7. Kolloquium.....	16

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung auch die Angebote unserer Kooperationspartner!

1. Informationsveranstaltungen

Einzelveranstaltung	Infoveranstaltung: Praktikum und Exkursionen		
	Information Seminar: Internships and Field Trips		
024612			
Dr. Melanie Möller	FB 02 – Institut für Religionswissenschaft		
In diesem Semester wird keine gesonderte Infoveranstaltung zu Praktika und Exkursionen stattfinden. Interessierte Studierende melden sich bitte direkt bei Melanie Möller (melanie.moeller@uni-muenster.de).			

2. Vorlesung

024602	Vorlesung: Religionsgeschichte Mesoamerikas		
	Lecture: History of Religions in Mesoamerica		
Mo., 14–16 Uhr		Digital	Beginn: 12.04.2021
PD Dr. Isabel Laack		FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 3.1 BA neu: 3			
Die Vorlesung thematisiert die Religionsgeschichte Mesoamerikas von der Prähistorie bis heute; von den Olmeken, Zapoteken und Teotihuacán bis hin zu den Maya, Tolteken, Mixteken und Azteken und den indigenen Ethnien im heutigen Mittelamerika und die Fragen nach kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden, historischem Wandel und lokaler und sozialer Diversität innerhalb einzelner religiöser Traditionen. Dabei werden die unterschiedlichen Ebenen der religiösen Traditionen wie Kosmvision/Weltbild und religiöse Vorstellungen, Rituale und Handlungsformen, materielle Objekte, die Gestaltung des Raums und Architektur sowie der Gebrauch verschiedenster Medien wie Ikonographie, Bilder und Schrift, Tanz, Körper und Sinnessysteme berücksichtigt. Außerdem werden grundlegende wissenschaftliche Konzepte wie „Mesoamerika“ und die Einteilung in Epochen diskutiert, ebenfalls methodische, methodologische und theoretische Fragen der Religionsgeschichtsschreibung, des Umgangs mit Primärquellen und den besonderen Herausforderungen an die Forschung, die durch die koloniale Geschichte, den Postkolonialismus und anhaltende Machtasymmetrien entstehen.			
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung können die Teilnehmer*innen:			
- Grundlagenwissen über die verschiedenen religiösen Traditionen Mesoamerikas wiedergeben und historisch kontextualisieren, - die Diversität und Pluralität mesoamerikanischer Religionsgeschichte charakterisieren, - ein Bewusstsein für historische Prozesse und religionsgeschichtliche Rekonstruktionsversuche verbalisieren, - sich verschiedenen Primärquellen, Medien und Ausdrucksformen wie Bilder, indigene Schriftsysteme, Architektur oder Rituale annähern - und Eurozentrismen im europäischen Blick auf Mittelamerika identifizieren.			
Studienleistungen: Für Student*innen im BA-Studiengang Religionswissenschaft ist für die Anerkennung der Vorlesung für das Modul 3 „Religionsgeschichte I. Religiöser Pluralismus und außereuropäische Religionsgeschichte“ die aktive Teilnahme sowie eine mündliche Prüfung im Anschluss als Modulabschlussprüfung obligatorisch. Die Vorlesung ist darüber hinaus offen für Teilnehmer*innen anderer Studiengänge und Gasthörer*innen.			
Bemerkungen:		Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Bitte melden Sie sich dazu per Mail bei der Studiengangskoordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) an. Geben Sie dabei bitte Ihren vollständigen Namen, Ihre ZIV-Kennung, Ihre Matrikelnummer sowie das Fach an, für welches Sie die Veranstaltung belegen möchten.	

Literatur:	- Carrasco, David (Hg.) (2006): <i>The Oxford Encyclopedia of Mesoamerican Cultures</i>. Oxford University Press. (auch online). - Carrasco, David (2014): <i>Religions of Mesoamerica</i>. 2. Aufl. Long Grove, IL: Waveland Press. - Carmack, Robert M.; Gasco, Janine; Gossen, Gary H. (1996): <i>The Legacy of Mesoamerica. History and Culture of a Native American Civilization</i>. London, Sydney, Toronto et al.: Prentice Hall International (Exploring Cultures. A Prentice Hall Series in Anthropology). - Coe, Michael D. (2019): <i>Mexico. From the Olmecs to the Aztecs</i>. 8. Aufl. New York, NY: Thames and Hudson (Ancient People and Places).
Voraussetzungen:	Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme an der Vorlesung. Grundlagenwissen in religionswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsformen ist wünschenswert.
Scheine/Punkte:	BA alt: Modul 3.1: Teilnahme und begleitende Lektüre (2 CP) Modul 3.5: Modulabschlussprüfung (2 CP) BA neu: Modul 3: Teilnahme und begleitende Lektüre (2 CP) Modul 3: Modulabschlussprüfung (2 CP) Andere Studiengänge gemäß ihrer Studienordnung und in Absprache mit der Dozentin. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (MAP)

3. Seminar (begleitend zur Vorlesung)

024603	Seminar: Religion der Azteken	
	Seminar: Aztec Religion	
Mo., 16–18 Uhr	Digital	Beginn: 12.04.2020
PD Dr. Isabel Laack	FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 3.2, 3.3 BA neu: 3		
Kommentare/ Inhalte: Im Seminar beschäftigen wir uns als Vertiefung zur Vorlesung „Religionsgeschichte Mesoamerikas“ mit der Religion der Azteken, die vom 13. bis 16. Jahrhundert auf dem Gebiet des heutigen Mexiko lebten. Während der Blütezeit ihrer Kultur entwickelten die Azteken komplexe Vorstellungen über den Kosmos und die Rolle des Menschen darin. Zentrale Motive sind die Abfolge mehrerer kosmischer Zeitalter, die Instabilität des gegenwärtigen Zeitalters, der fortlaufende Kampf gegensätzlicher kosmischer Kräfte und ein umfangreiches, vielfältiges Pantheon. Den Menschen sahen die Azteken als „relationale Personen“, die in ein komplexes Netz kosmischer und sozialer Beziehung eingebunden waren. Eine wichtige Aufgabe des Menschen war es, das Ende der Welt zu verhindern und mögliche Disbalancen kosmischer Kräfte durch Rituale und eine strikte Lebensführung auszugleichen.		

Aztekische Religion und Kosmvision wurde in einer reichen Schriftkultur überliefert. Aztekische Schriften waren piktographisch, d.h. die Schriftzeichen repräsentierten nicht Sprache, sondern Bilder und bildliche Metaphern. Im Seminar wollen wir uns diesen Vorstellungen, Praktiken und den Primärquellen annähern und dabei grundlegende methodische Fragen der postkolonialen Religionsgeschichtsschreibung diskutieren.

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars

- können die Teilnehmer*innen zentrale Aspekte aztekischer Religion, Kosmvision und Ritualpraxis erläutern und in den Kontext prähispanischer amerikanischer Religionsgeschichte einordnen
- und haben eine Sensibilität für fremde Weltbilder entwickelt und sich einer Horizonterweiterung durch die Beschäftigung mit piktorialen Quellen ausgesetzt.

Studienleistungen:

Für Student*innen im BA-Studiengang Religionswissenschaft ist die aktive Teilnahme am Seminar und das Ablegen einer Studienleistung (Referat oder kleinere schriftliche Aufgabe, nach Absprache) für die Anerkennung des Seminars für das Modul 3 „Religionsgeschichte I. Religiöser Pluralismus und außereuropäische Religionsgeschichte“ obligatorisch.

Sofern darüber hinaus noch Seminarplätze frei sind, können nach Absprache auch Student*innen anderer Studiengänge teilnehmen. Notwendige Prüfungsleistungen werden je nach fachspezifischen Bestimmungen abgesprochen.

Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Bitte melden Sie sich dazu per Mail bei der Studiengangskoordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) an. Geben Sie dabei bitte Ihren vollständigen Namen, Ihre ZIV-Kennung, Ihre Matrikelnummer sowie das Fach an, für welches Sie die Veranstaltung belegen möchten.
Literatur:	- Berdan, Frances F. (2014): <i>Aztec Archaeology and Ethnohistory</i>. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge World Archaeology). - Nicholson, Henry B. 1971. "Religion in Pre-Hispanic Central Mexico." In <i>Handbook of Middle American Indians. Vol. X: Archaeology of Northern Mesoamerica. Part 1</i>. Austin, TX: University of Texas Press. - Carrasco, David. (1990) 2014. <i>Religions of Mesoamerica</i>. 2nd ed. Long Grove, IL: Waveland Press. S. 41–69. - Carrasco, David (2012): <i>The Aztecs. A Very Short Introduction</i>. Oxford, New York, NY, et al.: Oxford University Press - Prem, Hanns J. 2003: <i>Die Azteken. Geschichte – Kultur – Religion</i>. (C. H. Beck Wissen), 3rd ed. C. H. Beck: München. S. 134-141. - Laack, Isabel. 2019. <i>Aztec Religion and Art of Writing: Investigating Embodied Meaning, Indigenous Semiotics, and the Nahuatl Sense of Reality</i>. (Numen Book Series 161). Leiden, Boston: Brill. - Quiñones Keber, Eloise (Hg.) (2002): <i>Representing Aztec Ritual. Performance, Text, and Image in the Work of</i>

	<i>Sahagún</i>. Boulder, CO: University Press of Colorado (Mesoamerican Worlds. From the Olmecs to the Danzantes). - Townsend, Camilla (2020): <i>The Fifth Sun. A New History of the Aztecs</i>, Oxford et al: Oxford University Press.
Voraussetzungen:	Voraussetzung ist die Teilnahme an der Vorlesung „Religionsgeschichte Mesoamerikas“ im laufenden Semester. Der Großteil der Lektüre ist englischsprachig; ausreichende Lesekenntnisse werden vorausgesetzt. Grundlagenwissen in religionswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsformen ist wünschenswert.
Scheine/Punkte:	BA alt: Modul 3.2–3.3: 3 CP bzw. 2 CP für Teilnahme und Referat BA neu: Modul 3: 6 CP für Referat oder äquivalente Leistung

4. Grundlagenseminare

024606	Seminar: Auswertungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft	
	Seminar: Data Evaluation Methods in Religious Studies	
Mi., 12–16 Uhr		Digital
Dr. Melanie Möller		Beginn: 14.04.2021
FB 02 – Institut für Religionswissenschaft		
Modul(e): BA alt: 2.2 BA neu: 2		
Das Seminar baut auf dem Erhebungsmethodenseminar vom Wintersemester auf. Neben einer allgemeinen Einführung in verschiedenste Techniken der Auswertungsmethoden, soll in einem zweiten Schritt das eigene Material exemplarisch analysiert und in Gruppen diskutiert werden. Neben methodologischen Kenntnissen werden grundlegende Fähigkeiten, gelebte Religiosität empirisch zu erforschen und theoretisch zu bearbeiten, erlernt werden.		
Bemerkungen:	Das Seminar wird als Selbstlernkurs im Learnweb angeboten. Ergänzend dazu finden 7 Sitzungen per Zoom statt. Bitte ordnen Sie sich bei Ihrer Anmeldung (per Mail an melanie.moeller@uni-muenster.de) EINER der folgenden Gruppen zu; beachten Sie bitte die unterschiedlichen Uhrzeiten und Termine: *Gruppe A, 12–14 Uhr* an folgenden Terminen: 14.4., 21.4., 5.5., 19.5., 9.6., 23.6., 7.7. *Gruppe B, 14–16 Uhr* an folgenden Terminen: 14.4., 28.4., 12.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7.	
Literatur:	Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.	
Voraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Erhebungsmethoden (Modul 2.1)	
Scheine/Punkte:	B.A. (neu): 5 LP durch Studienleistung und Hausarbeit (Forschungsbericht)	

5. Modulabschlussprüfung

024613	Modulabschlussprüfung: Modul 3
	FB 02 – Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
Modul: B.A. alt: 3.5 B.A. neu: 3	
Die Modulabschlussprüfung ist für alle Bachelorstudenten (Religionswissenschaft) verpflichtend und wird regulär im 2. Fachsemester abgelegt. Anmeldemodalitäten werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Seminars am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienkoordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de)	
Bemerkungen:	Pflichtveranstaltung für B.A.-Studierende im 2. Fachsemester.
Literatur:	Vgl. Pflichtliteratur der zu besuchenden Veranstaltungen.
Voraussetzungen:	Der Besuch der zu prüfenden Veranstaltungen wird vorausgesetzt.
Leistungsnachweis:	Die mündliche Prüfung ist die Prüfungsleistung des Modul 3.

6. Weitere Seminare

024604	Seminar: Nordamerikanische Indianer, Neo-Paganismus und das Problem der kulturellen Aneignung		
	Seminar: American Indians, Neo-Paganism and the Problem of Cultural Appropriation		
Di., 10–12 Uhr		Digital	Beginn: 13.04.2020
PD Dr. Isabel Laack		FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 3.3, 7.1–7.3, 9.1–9.3, 11.1–11.3, 12.1–12.3 BA neu: 6, 7.4, 7.6, 9			
Kommentare/ Inhalte: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Religion und Spiritualität nordamerikanischer indigener Kulturen und deren Rezeption im Feld des Neo-Paganismus durch Nachfahren europäischer Einwanderer im Spannungsfeld historischer Rekonstruktion und freier postmoderner Inspiration. Eine zentrale Rolle wird die Diskussion der politischen Dimensionen dieser Rezeptionsprozesse und der Bildung gegenwärtiger indigener Identitäten spielen im Zusammenhang mit der zunehmenden gesellschaftlichen Wahrnehmung indigener Stimmen und ihrer Kritik an kolonialer Ausbeutung und kultureller Aneignung. Dabei thematisieren wir auch die aktuelle Frage nach der Rückgabe von materiellen Objekten indigener Kulturen durch Museen.			
Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars können die Teilnehmer*innen: - Muster zeitgenössischer Religiosität in den USA im Feld indigener Traditionen und des Neo-Paganismus und dessen politische Dimensionen charakterisieren,			

- Prozesse des transkulturellen Transfers und Rezeption erkennen und analysieren
- und religionswissenschaftliche Perspektiven auf komplexe Zusammenhänge zwischen Religion, Gesellschaft, Politik und Macht entwickeln und diskutieren.

Studienleistungen:

Für Student*innen des BA Religionswissenschaft ist für die Anerkennung des Seminars für das Modul 6 „Religiöse Gegenwartskultur“ die aktive Teilnahme sowie eine Studienleistung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder äquivalente Leistung, nach Absprache) obligatorisch. Sofern noch freie Plätze vorhanden sind, ist das Seminar ist auch offen für Student*innen anderer Studiengänge. Notwendige Studien- und Prüfungsleistungen werden je nach fachspezifischen Bestimmungen abgesprochen.

Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Bitte melden Sie sich dazu per Mail bei der Studiengangskoordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) an. Geben Sie dabei bitte Ihren vollständigen Namen, Ihre ZIV-Kennung, Ihre Matrikelnummer sowie das Fach an, für welches Sie die Veranstaltung belegen möchten.
Literatur:	- Albanese, Catherine L. (2013): <i>America. Religions and Religion</i>. 5. Aufl. Belmont, CA: Wadsworth. - Brown, Joseph Epes with Emily Cousins (2001). <i>Teaching Spirits. Understanding Native American Religious Traditions</i>, Oxford: Oxford University Press. - M. Strmiska (Hg.): <i>Modern Paganism in World Cultures. Comparative Perspectives</i>. Santa Barbara, CA: ABC-CLIO - Murphy Pizza / James R. Lewis (Hg.): <i>Handbook of Contemporary Paganism</i>. Leiden, Boston: Brill. (Brill Handbooks on Contemporary Religion 2). - Aldred, L. (2000). "Plastic Shamans and Astroturf Sundances: New Age Commercialization of Native American Spirituality." <i>American Indian Quarterly</i> 24 (3): 329–52. - Brown, Michael F. (2003): <i>Who Owns Native Culture?</i> Cambridge, MA: Harvard University Press. Abschlusskapitel, S. 229–252.
Voraussetzungen:	Abschluss der Basisphase (Module 1–4).
Scheine/Punkte:	BA alt: Modul 3.3: 2 CP für Teilnahme und Referat Modul 7.1–7.2: 3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit Modul 9.1–9.3, 11.1–11.3: 1 CP für Teilnahme, 3 CP für Teilnahme und zusätzliche benotete Leistung Modul 12.1–12.3: 2–3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 5 CP mit zusätzlicher Hausarbeit BA neu: Modul 6: 5 CP für Referat oder äquivalente Leistung und Hausarbeit Modul 7.4, 7.6: 5 CP für Referat oder äquivalente Leistung und Hausarbeit

	Modul 9: 3–4 CP für Referat oder äquivalente Leistung, 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit
--	--

024605	Seminar: Religionstheorien und Theoriebildung in der Religionswissenschaft	
	Seminar: The Formation of Theories in the Study of Religion	
Di., 12–14 Uhr	Digital	Beginn: 13.04.2020
PD Dr. Isabel Laack	FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 12.1–12.3 BA neu: 9		
Kommentare/Inhalte: Die wissenschaftliche Erforschung von Religion zeichnet sich durch ein breites Spektrum verschiedener Ansätze, Erkenntnisinteressen und methodischer Zugänge aus. So vielfältig wie die Perspektiven, Untersuchungsgegenstände und wissenschaftlichen Methoden sind auch die Theorien über Religion, die im Laufe der Geschichte der Disziplin entwickelt wurden. Das Seminar bietet einen ersten Einstieg in zentrale Debatten der Religionswissenschaft und klassische wie gegenwärtige Religionstheorien. Dabei werden Fragen nach dem Gegenstandsbereich, dem Religionsbegriff und Inhalten und Funktionen von Religion sowie Ansätze aus dem Postkolonialismus und der Diskurstheorie diskutiert und Theorien über die Materialität von Religion, Austauschprozesse und Synkretismus, Säkularisierung und Individualisierung und mögliche kognitive Grundlagen von Religion vorgestellt.		
Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars können die Teilnehmer*innen: - die Charakteristik von wissenschaftlichem, kritisch-analytischem Denken benennen, - wissenschaftliche Theorien als komplexe Modelle der Abbildung von Wirklichkeit erkennen und mit der Komplexitätssteigerung gegenüber Alltagsdiskursen angemessen umgehen, - religionswissenschaftliche Positionen einschätzen und im Diskursfeld verorten, - zentrale Debatten der Religionswissenschaft reflektieren - und ausgewählte Theorien des Faches in eigenen Worten erläutern und historisch kontextualisieren.		
Studienleistungen: Für Student*innen des BA Religionswissenschaft ist die aktive Teilnahme am Seminar für die Anerkennung als Seminar 1 oder Seminar 2 im Modul 9 „Vertiefung systematische Religionswissenschaft“ obligatorisch. Studienleistungen sind für das Seminar 1 ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (oder äquivalente Leistung, nach Absprache); für das Seminar 2 ein Referat mit Thesenpapier (oder äquivalente Leistung, nach Absprache). Sofern noch freie Plätze vorhanden sind, ist das Seminar ist auch offen für Student*innen anderer Studiengänge. Notwendige Studien- und Prüfungsleistungen werden je nach fachspezifischen Bestimmungen abgesprochen.		
Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Bitte melden Sie sich dazu per Mail bei der Studiengangskoordinatorin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) an. Geben Sie dabei bitte Ihren	

	vollständigen Namen, Ihre ZIV-Kennung, Ihre Matrikelnummer sowie das Fach an, für welches Sie die Veranstaltung belegen möchten.
Literatur:	- Stausberg, Michael (Hg.) (2009): <i>Contemporary Theories of Religion. A Critical Companion</i>. London, New York, NY: Routledge. - Kippenberg, Hans G. und Kocku von Stuckrad. 2003. <i>Einführung in die Religionswissenschaft: Gegenstände und Begriffe</i>. München: C.H. Beck
Voraussetzungen:	Abschluss der Basisphase (Module 1–4).
Scheine/Punkte:	BA alt: Modul 12.1–12.3: 2–3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 5 CP mit zusätzlicher Hausarbeit BA neu: Modul 9: 3–4 CP für Referat oder äquivalente Leistung, 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit

024607	Projektseminar: Die Vierte Dimension. Zeit als Thema religionskundlicher Wissensvermittlung		
	Project Seminar: The fourth Dimension. Time in the Didactics of the Study of Religion		
Mi., 10–12 Uhr		Digital	Beginn: 14.04.2021
		FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 13 BA neu: 7.2; 8.1; 9			
Was hat Freitag mit den Göttinnen Freya und Venus zu tun? In welchem Jahr leben wir eigentlich – 1442 oder 2021 oder 5781? Was hat der Büffel mit dem Jahr 2021 zu tun? Bis wann geht die Zeitrechnung? Ist mit der Apokalypse alles vorbei? In dem Seminar soll es darum gehen, wie religionskundliches Wissen über Zeit in den Religionen einer interessierten Öffentlichkeit vermittelt werden kann. Nach einer inhaltlichen Einführung in die religionswissenschaftliche Fachdidaktik vertiefen Sie inhaltlich ein selbstgewähltes Thema im Bereich Zeit in den Religionen, z.B. Zeitrechnung(en), Kalender, einzelne Feste, Bedeutung der Wochentage, Apokalyptik. Auf Grundlage der von Ihnen zusammengetragenen Informationen entwerfen Sie (angeleitet) eine Unterrichtseinheit für eine von Ihnen gewählte Zielgruppe. Diese können Schüler*innen oder Gruppen in der Erwachsenenbildung (VHS, Weiterbildung, Workshop) umfassen. Die Durchführung des Workshops/der Lehreinheit soll idealerweise in der gewählten Zielgruppe stattfinden. Da dies nicht immer möglich ist (u.a. wegen der unklaren Corona-Situation), sind auch Alternativen denkbar. In einer seminarinternen Präsentation werden Sie Ihr Projekt vorstellen und gemeinsam mit Ihren Kommiliton*innen besprechen.			
Bemerkungen:		Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Je nach Infektionslage sind Präsenzelemente ab den Pfingstferien denkbar. Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung per Mail direkt bei der Dozentin (anja.luepken@uni-muenster.de) an. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gern per Email an die Dozentin.	

Literatur:	Wird im Seminar bekannt gegeben.
Voraussetzungen:	Modul 1 und 2* sowie Modul 3 und/oder 4. * Wenn Sie das Erhebungsmethodenseminar absolviert haben und im SoSe 21 das Auswertungsmethodenseminar besuchen, können Sie am Seminar teilnehmen.
Scheine/Punkte:	B.A. neu: Modul 7.2: 5 CP für Projektarbeit, Präsentation und Praktikumsbericht Modul 8.1: 5 CP für Projektarbeit, Präsentation und Praktikumsbericht Modul 9: 3/4 CP für Projektarbeit und Präsentation Modul 9: 6 CP für Projektarbeit, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) B.A. alt: auf Anfrage

024608	Seminar: Islamfeindlichkeit in Deutschland – Hintergründe und aktuelle Entwicklungen		
	Seminar: Islamophobia in Germany – backgrounds and current developments		
Di., 18–20 Uhr		Digital	Beginn: 13.04.2021
Dr. Christian Röther		FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 7.1, 9.1–9.3, 11.1–11.3, 12.1–12.3 BA neu: 6, 7.4, 7.6, 9			
Islamfeindliche Positionen, Einstellungen und Vorurteile prägen in den vergangenen Jahren das gesellschaftliche Klima in Deutschland wesentlich mit. Doch negative Islambilder lassen sich in der europäischen Geschichte noch deutlich weiter zurückverfolgen – die Warnungen vor einer „Islamisierung Europas“ sind fast so alt wie der Islam selbst. Das Seminar beginnt daher mit einem Rückblick auf die ersten Begegnungen von „Abendland“ und „islamischer Welt“ im frühen Mittelalter. Über prägende Ereignisse und Phasen wie „al Andalus“ und „Reconquista“, die „Türkenkriege“, die Islamische Revolution 1979 und den 11. September 2001 nähern wir uns der Jetztzeit an. Wir analysieren massenmediale Darstellungen von Islam und Muslim_innen, werten Ergebnisse der Meinungsforschung aus und setzen das „Feindbild Islam“ in politischen Parteien und Bewegungen sowie antimuslimische Gewalttaten und Terrorakte damit in Bezug. Wir definieren und diskutieren Begriffe und analytische Konzepte wie Islamkritik, Islamfeindlichkeit, Islamophobie und antimuslimischer Rassismus. Dabei gehen wir auch auf wissenschaftliche Vergleiche von Islamfeindlichkeit und Antisemitismus ein. Zudem wollen wir uns mit Gemeinsamkeiten in islamfeindlichen und islamistischen Islamauslegungen befassen.			
Bemerkungen:		Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 25 beschränkt. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung im HISLSF nicht automatisch zu einem Platz führt. Melden Sie sich stattdessen bitte per Mail (anne.wahl@uni-muenster.de) für die Veranstaltung an und warten Sie auf Rückmeldung, ob Ihnen der Platz erteilt werden kann. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Plätze vorrangig an Studierende der Religionswissenschaft vergeben. Um die übrigen Plätze gerecht verteilen zu können, teilen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung Ihren vollständigen Namen, Ihre ZIV-Kennung sowie das Fach mit, für welches Sie die Veranstaltung belegen möchten. Sollte die maximale Teilnehmerzahl erreicht sein, finden Sie dazu	

	auch hier einen Hinweis. Bitte sehen Sie dann von weiteren Anmeldungen ab. Die Platzvergabe für die Allgemeinen Studien ist bereits abgeschlossen. Wir bitten Sie daher, von weiteren Anmeldungen im Rahmen der Allgemeinen Studien abzusehen. Die Veranstaltung wird ausschließlich digital stattfinden.
Literatur:	Attia, Iman (2009): Die „westliche Kultur“ und ihr Anderes. Zur Dekonstruktion von Orientalismus und antimuslimischem Rassismus, Bielefeld. Bahners, Patrick (2011): Die Panikmacher. Die deutsche Angst vor dem Islam, München. Benz, Wolfgang (2012): Die Feinde aus dem Morgenland. Wie die Angst vor den Muslimen unsere Demokratie gefährdet, München. Bühl, Achim (2010): Islamfeindlichkeit in Deutschland. Ursprünge, Akteure, Stereotype, Hamburg. Hafez, Farid (Hg.) (2010ff): Jahrbuch für Islamophobieforschung, Wien. Heitmeyer, Wilhelm (Hg.) (2002ff): Deutsche Zustände. Folge 1–10, Berlin. Killguss, Hans-Peter und Alexander Häusler (2012): Das Geschäft mit der Angst. Rechtspopulismus, Muslimfeindlichkeit und die extreme Rechte in Europa, Köln. Röther, Christian (2019): Islamismus von außen. Religionswissenschaftliche Analyse der islamkritischen Szene in Deutschland, Baden-Baden. Schiffer, Sabine und Constantin Wagner (2009): Antisemitismus und Islamophobie. Ein Vergleich, Wassertrüdingen. Schneiders, Thorsten Gerald (Hg.) (2012): Verhärtete Fronten. Der schwere Weg zu einer vernünftigen Islamkritik, Wiesbaden. Ders. (Hg.) (2010): Islamverherrlichung. Wenn die Kritik zum Tabu wird, Wiesbaden. Ders. (Hg.) (2009): Islamfeindlichkeit. Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen, Wiesbaden. Shooman, Yasemin (2014): »... weil ihre Kultur so ist« – Narrative des antimuslimischen Rassismus, Bielefeld. Thumann, Michael (2011): Der Islam-Irrtum. Europas Angst vor der muslimischen Welt, Frankfurt am Main. Uçar, Bülent und Wassilis Kassis (Hg.) (2019): Antimuslimischer Rassismus und Islamfeindlichkeit, Göttingen.
Scheine/Punkte:	BA alt: Modul 7.2: 3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit Modul 9.1–9.3, 11.1–11.3: 1 CP für Teilnahme, 3 CP für Teilnahme und zusätzliche benotete Leistung Modul 12.1–12.3: 2–3 CP für Teilnahme und Referat oder

	äquivalente Leistung; 5 CP mit zusätzlicher Hausarbeit BA neu: Modul 6: 5 CP für Referat oder äquivalente und Hausarbeit Modul 7.4, 7.6: 5 CP für Referat oder äquivalente Leistung und Hausarbeit Modul 9: 3–4 CP für Referat oder äquivalente Leistung, 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit
--	--

024615	Seminar: Mystik – Zwischen Kontemplation und Selbstgeißelung		
	Seminar: Mysticism – between contemplation and self-flagellation		
Do., 14–16 Uhr		Digital	Beginn: 15.04.2021
Anne Wahl, M. A.		FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 11.1–11.3, 12.1–12.3 BA neu: 7.6, 9			
Das Seminar nähert sich dem Thema Mystik aus historischer und systematischer Perspektive. Der Fokus liegt dabei auf christlicher Mystik im Mittelalter (von Meister Eckhart bis Mechthild von Magdeburg), aber wir werden auch einen Blick in andere Zeiten und auf andere Religionen werfen (z. B. Sufismus).			
Bemerkungen:		Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Bitte melden Sie sich dazu per Mail bei der Dozentin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) an. Geben Sie dabei bitte Ihren vollständigen Namen, Ihre ZIV-Kennung, Ihre Matrikelnummer sowie das Fach an, für welches Sie die Veranstaltung belegen möchten.	
Literatur:		Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen:			
Scheine/Punkte:		BA alt: Modul 11.1–11.3: 1 CP für Teilnahme, 3 CP für Teilnahme und zusätzliche benotete Leistung Modul 12.1–12.3: 2–3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 5 CP mit zusätzlicher Hausarbeit BA neu: Modul 7.6: 5 CP für Referat oder äquivalente Leistung und Hausarbeit Modul 9: 3–4 CP für Referat oder äquivalente Leistung, 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit	

024614	Seminar: Das Verhältnis religiöser Mehrheiten und Minderheiten in
---------------	--

pluralen Gesellschaften – Selbstwahrnehmungen und Grenzziehungen		
Seminar: Relation of religious majorities and minorities in plural societies – perceptions and demarcations		
Termine werden noch bekannt gegeben	Digital	
Dr. Madlen Krüger	FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e):		
Modul(e): BA alt: 7.1–7.2, 8.1–8.3, 9.1–9.3, 11.1–11.3, 12.1–12.3		
BA neu:6, 7.3, 7.4, 7.6, 9		
Thema der Veranstaltung ist es, dass Verhältnis von religiösen Mehrheiten und Minderheiten in ihren wechselseitigen Selbst- und Fremdwahrnehmungen zu analysieren. Dabei spielt die staatliche und institutionelle Regulierung von Religion ebenso eine Rolle, wie Religionskonflikte, die sich anhand von Grenzziehungen herausbilden. Der Fokus der Analyse liegt auf Ländern Südostasiens. Die Region weist die verschiedensten religiösen Mehrheits- und Minderheitenverhältnisse auf. Als vornehmlich buddhistisches Land beherbergt Myanmar eine Vielfalt christlicher, muslimischer und hinduistischer Gemeinschaften. Das mehrheitlich muslimische Indonesien ist ebenso Heimat zahlreicher religiöser Minoritäten. Dergleichen gilt für die hauptsächlich christlichen Philippinen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Betrachtung der Verhältnisse in Myanmar, dem sich ein Vergleich mit den anderen Regionen anschließt.		
Kurze Beschreibung zum Ablauf:		
Das Seminar beginnt mit einer Einführung in die kulturwissenschaftliche Diskussion zur Definition von Pluralität und ihrer Unterscheidung von Pluralisierungs- und Pluralismusdebatten. Mögliche Ordnungen religiöser Pluralität sollen anhand der Beschäftigung mit religiöser Vielfalt in Myanmar erarbeitet und die Kenntnisse zu einzelnen Religionsgemeinschaften vertieft werden. Wie Anhänger verschiedener Religionsgemeinschaften sich selbst verstehen und welche Zuschreibungen und Grenzziehungen stattfinden, wird mithilfe von Interviews erfragt werden. Hierfür werden Ende Januar/Februar via zoom Christen (Pastorinnen), Buddhisten (Mönche) und Muslime aus Myanmar als Interviewpartner zugeschaltet. Die passenden Interviewtechniken sollen zuvor noch einmal in den Blick genommen werden. Da die Interviews auf Englisch stattfinden, ist es wichtig, sich auch in Englisch ausdrücken zu können. Im Anschluss an die Ergebnisbesprechung werden die beiden anderen Länder im Vergleich herangezogen.		
Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Bitte melden Sie sich dazu per Mail bei der Dozentin Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) an. Geben Sie dabei bitte Ihren vollständigen Namen, Ihre ZIV-Kennung, Ihre Matrikelnummer sowie das Fach an, für welches Sie die Veranstaltung belegen möchten.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Voraussetzungen:		
Scheine/Punkte:	BA alt: Modul 7.1–7.2: 3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit Modul 8.1–8.3: 1 CP für Teilnahme, 3 CP für Teilnahme und zusätzliche benotete Leistung Modul 9.1–9.3, 11.1–11.3: 1 CP für Teilnahme, 3 CP für Teilnahme und zusätzliche benotete Leistung Modul 12.1–12.3: 2–3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 5 CP mit zusätzlicher Hausarbeit BA neu:	

	Modul 6: 5 CP für Referat oder äquivalente und Hausarbeit Modul 7.3, 7.4, 7.6: 5 CP für Referat oder äquivalente Leistung und Hausarbeit Modul 9: 3–4 CP für Referat oder äquivalente Leistung, 6 CP mit zusätzlicher Hausarbeit
--	---

7. Kolloquium

024601	Kolloquium: B.A.-Abschlussarbeiten		
	Colloquium: Bachelor Thesis		
Do., 16–18 Uhr		Digital	Beginn: 15.04.2021
Anne Wahl, M. A.		FB 02 – Institut für Religionswissenschaft	
Modul(e): BA alt: 14 BA neu: 9			
Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress“ (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Das Kolloquium richtet sich an alle, die einen B.A.-Abschluss in Religionswissenschaft abschließen. Vorrang in der Präsentation haben jene, für die die Veranstaltung Pflicht ist (derzeitiger neuer B.A., Modul 14.1). Aber auch den anderen wird dringend empfohlen, an der Veranstaltung teilzunehmen, da sie für die Erstellung guter Abschlussarbeiten sehr hilfreich ist.			
Bemerkungen:		Das Kolloquium wird digital stattfinden. Bitte melden Sie sich vorab bei Anne Wahl (anne.wahl@uni-muenster.de) zum Kolloquium an. Die Terminplanung für das Kolloquium erfolgt in der ersten Sitzung. Die Anwesenheit aller Teilnehmer*innen an dieser Besprechung ist erforderlich.	
Literatur:			
Voraussetzungen:		Bereitschaft zur Lektüre der im Voraus per E-Mail als Diskussionsgrundlage verschickten Materialien (Exposés etc.) und/oder angekündeten, theorierelevanten Artikel. Der erste Termin ist unbedingt einzuhalten, um die weiteren Sitzungen zu planen	
Scheine/Punkte:			